

II- 4318 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIII. Gesetzgebungsperiode****Präs.: 10. JUNI 1975****No. 2139/J****A n f r a g e**

der Abgeordneten Hubert HUBER und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst Dr. Fred SINOWATZ.
betreffend die Unterstützung der Wahlwerbung der SPÖ durch das
Bundesministerium für Unterricht und Kunst

In einem bunten Prospekt, der in der Zeit der Wahlwerbung für die Tiroler Landtagswahl im Raum Lienz verteilt worden ist, wurde eine Ausstellung zur Information über Bildung im Vorschulalter (Spielzeug - unentbehrliches Bildungsmittel) angekündigt, die in der Zeit vom 30. Mai bis 5. Juni 1975 im Volkshaus in Lienz stattfand.

Der Prospekt ist vom Pressereferat des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst herausgegeben und enthält ein Vorwort des Herr Bundesministers für Unterricht und Kunst.

Als Veranstalter zeichnet auf der 1. Seite das Frauenlandesskretariat Tirol der SPÖ und die Lebenshilfe Osttirol verantwortlich.

Es geht also offensichtlich um eine vom Bundesministerium finanziell getragene, aber von der SPÖ eingeleitete Veranstaltung, die gerade zum Höhepunkt der Wahlwerbung für die Landtagswahl ihre Wirkung zeigen sollte.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an das Bundesministerium für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Warum wird eine solche Veranstaltung der SPÖ vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst übernommen?
- 2) Was kostete des Prospekt und die Veranstaltung und wer trug die Kosten?
- 3) Wer hat die Organisation dieser verantwortlich übernommen?